Nachhaltigkeitsstrategie der PSD Bank Rhein-Ruhr eG

1. Einleitung

Nachhaltigkeit ist in unserem eigenen Wertesystem und in den genossenschaftlichen Werten sowie in unserer Geschäftsstrategie tief verankert. Als Genossenschaftsbank mit den Wurzeln einer Selbsthilfeeinrichtung fühlen wir uns einer nachhaltigen Unternehmensführung besonders verpflichtet. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel, soziale Ungleichheiten und Umweltzerstörung ist es unerlässlich, dass wir als Genossenschaftsbank eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und umsetzen.

Folgende Erwartungen und Anforderungen unterschiedlicher Interessengruppen sind dabei zu berücksichtigen:

- Kunden: Erwartung an ethisches und verantwortungsvolles Verhalten der Bank bei der Kreditvergabe und Anlageberatung; Unterstützung bei der eigenen Transformation zur Klimaneutralität.
- Mitglieder: Interesse an einer langfristigen Wertschöpfung und Risikominderung durch die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in die Anlagestrategie der Bank.
- Mitarbeiter: Wunsch nach einer Arbeitsumgebung, die ethische Prinzipien und soziale Verantwortung fördert.
- Gemeinschaften und Gesellschaft: Erwartung an die Bank, einen positiven Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung lokaler Gemeinschaften zu leisten.

Dabei orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs), dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und dem BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Wir handeln gemäß den Prinzipien des UN Global Compacts und mit dem Fokus auf eine nachhaltige Förderung unserer Mitglieder und Kunden, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Menschen insbesondere in unserem Geschäftsgebiet.

2. Handlungsfelder und strategische Ziele

Zur Etablierung des Themas Nachhaltigkeit orientieren wir uns am Leitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe und nutzen das Nachhaltigkeitscockpit des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR), aus dem sich Maßnahmen übergeordneter Handlungsfelder ableiten, um einen bestimmten Reifegrad in Gänze zu erreichen. Unsere Bank hat dabei das folgende übergeordnete qualitative Ziel festgelegt:

Bis zum Jahr 2025 möchten wir die durchschnittliche Zielstufe 3 des BVR-Reifegradfächers erreichen. Damit möchten wir erreichen, dass wir uns sowohl nach innen als auch nach außen im Hinblick auf Nachhaltigkeit eindeutig positionieren und unsere Geschäftsprozesse darauf ausrichten.

Seit Anfang 2021 hat die PSD Bank Rhein-Ruhr eG dafür einen Nachhaltigkeitsarbeitskreis eingerichtet, der in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Bereichen die Umsetzung von konkreten Anforderungen zum Thema Nachhaltigkeit in der Bank koordiniert. Außerdem haben wir im Jahr 2024 eine Nachhaltigkeitsbeauftragte benannt, die im weiteren Verlauf die Verantwortung für die Koordination des Themas übernehmen soll. In mindestens vier Sitzungen pro Jahr wird der Projektfortschritt unter Einbeziehung des Vorstands zur Erreichung der Zielstufe 3 analysiert und besprochen. Im Folgenden werden die einzelnen Handlungsfelder dargestellt und die wesentlichen Ziele unserer Bank beschrieben.

a. Handlungsfeld Strategie

Leitsatz: Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Chance und ein vorrangiges Ziel unserer Geschäftsstrategie.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Unsere Werte fortschrittsdenkend, lösungsstark, bewährt, umfassend und gemeinschaftlich zeichnen uns aus. Heute geht es darum, unsere Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden.
- Dabei erfüllen wir mindestens die Ziele des Nachhaltigkeitsleitbildes der GFG und der GFG-Ambitionen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als wichtige Säule unserer Geschäftsstrategie definiert.
- Es werden bei der Geschäftsstrategie sowohl externe Einflussfaktoren (z.B. Marktentwicklung, regulatorisches Umfeld, physische und transitorische Risiken) als auch interne Einflussfaktoren (z.B. Risikotragfähigkeit, personelle und technisch-organisatorische Ressourcen) berücksichtigt.
- Für die strategische Ausrichtung und Haltung haben wir für alle Handlungsfelder (Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Unternehmenskultur) umfangreiche Maßnahmen abgeleitet sowie konkrete Ziele formuliert und in die Geschäftsstrategie bzw. die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.
- Für die Nachhaltigkeitsziele, das Zielcontrolling und -reporting haben wir qualitative und nach Möglichkeit quantitative Ziele grundsätzlich anhand des Nachhaltigkeitsleitbildes der GFG und der GFG-Ambitionen für die wesentlichen Handlungsfelder veröffentlicht. Es findet eine jährliche und anlassbezogene Überprüfung statt.
- Unsere Geschäftsleitung ist unserem Nachhaltigkeitsleitbild und -Ambition verpflichtet und hat eine mit der Geschäftsstrategie und den daraus resultierenden Risiken konsistente Risikostrategie festgelegt. Sie vertritt eine damit verbundene Haltung zur Nachhaltigkeit, die sie aktiv vorlebt.

- In unserer Organisation sind eine Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie ein fester Nachhaltigkeitsarbeitskreis (inkl. Vorstand und weiterer Mitarbeitender) etabliert und mit ausreichenden zeitlichen und finanziellen Ressourcen ausgestattet.
- Wir beziehen unsere Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region aktiv in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten mit ein und leisten gemeinsam einen Betrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Das übergeordnete Ziel dieses Handlungsfelds liegt in der Erreichung der Stufe 3 des Nachhaltigkeitscockpits. Weitere Ziele werden in den anderen Handlungsfeldern dargestellt.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Das übergeordnete Ziel wird durch die Arbeit des Nachhaltigkeitsarbeitskreises in Verbindung mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem Vorstand intensiv verfolgt.

b. Handlungsfeld Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung

Leitsatz: Wir achten auf eine systematische Integration von Nachhaltigkeit in den Steuerungsrahmen, die Steuerungsprozesse und die Steuerungsmethoden.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Wir setzen uns Ziele / Limite im Kunden- und im Eigengeschäft und integrieren die Nachhaltigkeit chancenorientiert bei der Planung einzelner Geschäftsfelder im Kunden- und Eigengeschäft.
- Wir bewerten dabei systematisch physische und transitorische Risiken.
- Wir integrieren unsere Nachhaltigkeitsziele in die Balanced Scorecard.
- Im Rahmen der Vorsteuerung integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte chancenorientiert im Rahmen der Konditionsgestaltung.
- Wir betrachten Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkungszusammenhänge in der Risikoinventur und im Stresstestkonzept.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Differenzierte Planung von wachsenden Neugeschäftsvolumina in nachhaltigen Kundenkreditprodukten (Eco-Produkte)
- Verbesserung der durchschnittlichen Energieeffizienzklasse der von uns finanzierten Immobilien
- Reduzierung der ESG-Risiken aus dem Eigengeschäft durch Einhaltung von Mindestanteilen der als nachhaltig klassifizierten Assets

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Chancenorientierte Konditionsgestaltung
- Limitierung der Finanzierung von Objekten in den Energieeffizienzklassen F, G und H
- Ausschluss von Hochwassergebieten bei Neufinanzierungen

- Selektion der Eigenanlagen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien

c. Handlungsfeld Kerngeschäft

c1. Handlungsfeld Kerngeschäft

Leitsatz: Im Bereich Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien.
- Neben den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung adressiert, haben wir uns systematische, dokumentierte Kriterien im Einklang mit den Zielen der GFG gegeben, die vermeiden sollen, dass wir uns an Geschäften beteiligen, die den Weltentwicklungszielen (SDGs) und Klimazielen der internationalen Staatengemeinschaft entgegenstehen.
- Ist ein externer Asset-Manager beauftragt, dann werden diesem entsprechende Vorgaben gemacht.
- Über die Ausrichtung an der GFG-Ambition (inkl. Positiv- und Negativkriterien) tragen wir zum Übergang zu nachhaltigen und klimafreundlichen Geschäftsmodellen bei.
- Perspektivisch werden die Kriterien veröffentlicht und durch externe Zertifizierer auditiert.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Cross-Sektorale-Nachhaltigkeitsgrenze: Zielgröße mindestens oberhalb Durchschnitt DZ Bank Research
- Anteil nachhaltiger Anlagen: Zielgröße mindestens aktueller Durchschnitt der monitorten Genossenschaftsbanken
- Ziel ist die Einhaltung der UN Global Compact bei Neuanlagen und Bestandsanlagen

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Vorzugsweise Neuinvestitionen in Emittenten die gemäß dem DZ BANK Research als nachhaltig eingestuft werden und einen durchschnittlichen ESG-Score über der Cross Sektoralen Nachhaltigkeitsgrenze des DZ BANK Research ausweisen, sowie Neuinvestitionen in Emittenten mit einem Nachhaltigkeitsaspekt, die einen positiven Beitrag zu mindestens einem der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen leisten und diesen auch entsprechend in ihren Nachhaltigkeitsdokumenten ausweisen.
- Sofern der Mindestnachhaltigkeits-Grad von 86 % in den Direktanlagen unterschritten wird, werden Bestandsinvestitionen in Emittenten die gemäß dem DZ BANK Research als nicht nachhaltig und nicht verfügbar eingestuft werden auf „Verkauf“ geprüft.
- Sofern der durchschnittliche Mindestnachhaltigkeits-Score in den Direktanlagen die Cross-Sektorale-Nachhaltigkeitsgrenze des DZ BANK Research unterschreitet, werden Bestands-investitionen in Emittenten, die gemäß dem DZ BANK Research einen ESG-Score deutlich

kleiner der Cross-Sektoralen-Nachhaltigkeitsgrenze oder gar keinen ESG-Score ausweisen auf „Verkauf“ geprüft.

- Bei einer Beauftragung externer Asset-Manager werden unter Berücksichtigung der jeweiligen fondsspezifischen Anlagerichtlinien bei Neuinvestments grundsätzlich Investitionen getätigt, die eine Einstufung mindestens gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung aufweisen können oder den „UniESG Basisfilter+“ der Union anwenden.
- Bei weiteren Fondsanlagen, die von externen Asset-Managern verwaltet werden, nehmen wir auch bei der Gestaltung der Fondsanlagen hinsichtlich der Entwicklung zu nachhaltigen Fonds eine aktive Position ein, indem wir im Austausch mit dem Fondsmanagement weiterhin intensive Gespräche und Diskussionen über die Entwicklungsmöglichkeiten der Fonds führen.

c2. Handlungsfeld Kerngeschäft Privatkundengeschäft

Leitsatz: Im Bereich Privatkunden tragen wir besondere Verantwortung im Hinblick auf ein nachhaltiges Produktangebot und eine systematische Verankerung von Nachhaltigkeit im Beratungsprozess zur Transformation der Gesellschaft.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Bei unseren Kreditvergaben berücksichtigen wir umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien.
- Zur Förderung von Nachhaltigkeit bieten wir unseren Kunden ein dauerhaftes und systematisches Angebot aus (ökologisch-)nachhaltigen Finanzierungsprodukten für verschiedene Finanzierungsbedarfe, das u. a. auf die Erreichung der GFG-Ambition ausgerichtet ist, an.
- Im Anlagebereich ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unseres Beratungsprozesses und wird an der ESG-Ambition der GFG und am Nachhaltigkeitsleitbild ausgerichtet.
- Wir bieten eine breite und ganzheitliche Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht, und agieren im Sinne der GFG-Ambition.
- Dabei bieten wir eine durchgängige Verankerung von ESG im Vertrieb (inkl. eigener Nachhaltigkeitsprodukte und Produkte unserer Verbundpartner) an.
- Es sind steuerungswirksame Systeme und Mitarbeiterschulungen etabliert.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Volumen Neugeschäft im PSD BauGeldEco
- Volumen Neugeschäft im PSD ImmoFlexEco
- Verbesserung der durchschnittlichen Energieeffizienzklasse der von uns finanzierten Immobilien
- Die Ambition der GFG im Hinblick auf die Mitgliederquote wird aktuell zurückgestellt, da die Mitgliedschaft aufgrund der Historie der Bank und der wesentlichen Geschäftsfelder derzeit nicht im Fokus unserer Überlegungen steht.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Chancen- und Risikoorientierte Konditionsgestaltung
- Limitierung der Finanzierung von Objekten in den Energieeffizienzklassen F, G und H

- Bereitstellung und aktive Nutzung von Tools in PIA zur Beratung in energieeffiziente Maßnahmen

d. Handlungsfeld Geschäftsbetrieb

Leitsatz: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO2-Emissionen, deutlich reduzieren. Es gilt die Prioritätenfolge - Vermeiden, Reduzieren, Kompensieren
- Bei der Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir auf Kriterien der Energieeffizienz, die über gesetzliche Standards hinausgehen.
- Zur Reduktion unserer CO2-Emissionen sind Ziele in Übereinstimmung mit den CO2-Zielen der GFG und der GFG-Ambition definiert inkl. mindestens jährlicher Auswertung und Reporting zur Ableitung geeigneter Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen. Ein Vorstandsreporting ist etabliert.
- Die Versorgung mit Strom wird über 100% Ökostrom mit Zertifikat abgedeckt. Zusätzlich erzeugen wir eigenen Strom mit Photovoltaikanlagen und Stromspeichern.
- Im Bereich Mobilität geben wir uns ambitionierte und verbindliche Nachhaltigkeitsziele anhand der GFG bei Dienstreisen und für unseren Fuhrpark.
- Unseren Mitarbeitenden bieten wir umfangreiche Angebote für nachhaltige Mobilität (inkl. Konzepte für Homeoffice).
- Beim Einkauf achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte und haben eine umfassende Einkaufsrichtlinie definiert, in der Nachhaltigkeitssiegel für zahlreiche Produktkategorien als Vorgabe enthalten sind. Zur Erreichung einer kontinuierlichen Verbesserung erfolgt eine Datenerfassung und -auswertung.
- Die Bank holt Informationen zu den Lieferanten und Dienstleistungspartnern, inkl. Einhaltung wesentlicher Normen, insbesondere im Bereich der Menschenrechte und des Verbots von Kinderarbeit, ein. Unsere Lieferantenrichtlinie haben wir veröffentlicht.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2035
- Bis zum Jahr 2030 soll der CO2-Verbrauch pro Jahr pro Mitarbeitendem auf unter eine Tonne reduziert werden.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Vermeidung und Reduzierung von Energieverbrauch durch Umsetzung energetischer Modernisierungsmaßnahmen für unsere Gebäude im Rahmen eines erarbeiteten Fahrplans
- Mobilitätsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden für Arbeitswege und Dienstreisen
- Ausgleichsmaßnahmen für verbleibende Verbräuche

e. Handlungsfeld Personal

Leitsatz: Gesunde, zufriedene, motivierte sowie gut qualifizierte Mitarbeitende sind für uns die Basis unseres Geschäftserfolgs.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Konzepte für Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Familienfreundlichkeit sind für uns zentrale Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb umfangreiche Förderprogramme, zum Beispiel für Frauen in Führungspositionen, und Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Darüber hinaus investieren wir in ganzheitliche Konzepte zur Förderung von physischer und psychischer Gesundheit der Mitarbeitenden und schaffen ein achtsames Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingeht.
- Für die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten besteht ein Konzept zur individuellen Förderung der Mitarbeitenden (für alle Zielgruppen), welches insbesondere auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden berücksichtigt.
- Wir setzen uns bei allen Punkten quantifizierte Ziele und prüfen den Erfolg unserer Maßnahmen anhand von Kennzahlen.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Bis zum Jahr 2030 soll der Anteil weiblicher Führungskräfte bei mindestens 40 % liegen.
- Der Organizational Commitment Index soll mindestens bei einem Wert von 75 liegen.
- Die Krankenquote unserer Mitarbeitenden soll unter dem bundesweiten Durchschnitt liegen.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Förderung von Frauen im Führungskräftetraineeprogramm
- Frauennetzwerk SheConnect
- Umsetzung der Employer Value Proposition
- Ableitung von Maßnahmen aus der durchgeführten BVR-Mitarbeiterbefragung
- Umsetzung der Fördermaßnahmen zur digitalen Transformation

f. Handlungsfeld Kommunikation und Gesellschaft

Leitsatz: Transparenz und Offenheit prägen unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist ein Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Offenheit gehört zu den grundlegenden Werten unserer Bank.
- Wir veröffentlichen unser Commitment und den Status quo zu unseren Nachhaltigkeitszielen.
- Unsere Mitarbeitenden werden aktiv über unsere Nachhaltigkeitsziele informiert. Unsere Mitarbeitenden werden eng in unser Nachhaltigkeitsengagement eingebunden (z.B. durch

aktive Austauschformate) und ihnen werden nicht nur ESG-Know-how und transparente Nachhaltigkeitsziele, sondern auch Haltung und Kompetenzen vermittelt.
- Wir führen regelmäßige Nachhaltigkeitsdialoge mit relevanten Stakeholdern (z.B. im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops oder auswertbaren Befragungen) durch.
- Mit unserem gesellschaftlichen Engagement haben wir in unserer Region einen aktiven Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Beitrag zu den 17 SDGs) etabliert. Ein großer Anteil unseres Engagements (in Euro, vom Gesamtspendenvolumen) geht in nachweislich nachhaltige Projekte.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Das Volumen für Spenden und Sponsoring in unserer Region soll mindestens bei 0,5 Mio. Euro p. a. liegen.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Umsetzung unseres Förderkonzeptes unter Einbeziehung unserer Mitarbeitenden und Mitglieder
- Intensivierung der Nachhaltigkeitsdialoge mit den relevanten Stakeholdern
- Um zukünftig den hohen Anforderungen an die Berichtspflicht gemäß CSRD zu genügen, beteiligen wir uns schon jetzt an den Projekten des PSD Verbunds und der Atruvia zur Schaffung einer geeigneten ESG-Datengrundlage.

g. Handlungsfeld Unternehmenskultur

Leitsatz: Unser Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Wir evaluieren regelmäßig (mind. alle 3 Jahre) unsere Führungs- und Unternehmenskultur und binden unsere Mitarbeitenden aktiv in die Ableitung systematischer Maßnahmen ein.
- Es besteht eine konsequente Kompetenzbildung zu ESG und genossenschaftlichen Werten, eine Vermittlung von Haltung/Prinzipien nachhaltigen Verhaltens und ESG-Kenntnissen inkl. der Verpflichtung zur Teilnahme an Grundlagenschulungen.
- Unsere nachhaltigkeits- und genossenschaftlichen Werte spiegeln sich in entsprechend kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebs- und Anreizsystemen wider, die wir regelmäßig bewerten.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Unser Net Promotor Score (NPS) soll mindestens bei 65 % liegen.
- Ausgeprägte Compliance- und Risikokultur (Befragung unserer Führungskräfte).
- Der Organizational Commitment Index soll mindestens bei einem Wert von 75 liegen.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Weitere Durchführung und Analyse der NPS-Befragung
- Regelmäßige Durchführung der Mitarbeitendenbefragung des BVR und Ableitung von Handlungsmaßnahmen
- Regelmäßige Durchführung der Befragung zum Führungsverhalten und Ableitung von Handlungsmaßnahmen
- Weitere Durchführung der Werteschulungen durch den Vorstand
- Konsequente Einbindung von ESG-Schulungen in den betroffenen Fachbereichen sowie bei allen Mitarbeitenden
- Intensive Befassung mit dem Thema Compliance- und Risikokultur in den Führungsrunden

3. Reporting

Unsere Nachhaltigkeitsziele werden in unser System der Balanced Scorecard überführt. Die Zielerreichungsgrade werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und reportet. Damit ist sichergestellt, dass alle Führungskräfte und Mitarbeitenden über unsere Ambition und den Umsetzungsstand bzw. den Zielerreichungsgrad informiert werden.

Die durchzuführenden Maßnahmen werden wie bisher in regelmäßigen Sitzungen des Nachhaltigkeitsarbeitskreises (mindestens vier Mal pro Jahr) überprüft und bewertet. Die Sitzungen werden von der Nachhaltigkeitsbeauftragten vorbereitet und geleitet. Auch wird ein Protokoll mit den Ergebnissen angefertigt und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Berichtspflichten gemäß CSRD beteiligen wir uns schon jetzt an Initiativen des PSD Verbunds und der Atruvia zur Schaffung einer geeigneten ESG-Datengrundlage.

4. Ansprechpartner für Rückfragen

Sofern Sie Fragen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben, können Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner werden:

- Nachhaltigkeitsbeauftragte: Annika Jensen (annika.jensen@psd-rhein-ruhr.de)
- Vorstand: Dr. Stephan Schmitz (stephan.schmitz@psd-rhein-ruhr.de) oder Anne Schaefer (anne.schaefer@psd-rhein-ruhr.de)